der Innen= und Außenseite desselben Ringe eingegraben, zwischen welchen erklärende hieroglyphische Textworte und Bruchziffern deutlich lesbar angebracht sind. Sie lauten, in der angegebenen Reihenfolge, 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64 Hin, entsprechen also genau den oben angeführten Teilstücken. Mit dem Worte Hin, das sich außerdem in der ebräischen Sprache in derselben Gestalt erhalten hat, bezeichnete man ein Grund= hohlmaß, das nach den sehr genauen Untersuchungen darüber eine Fassung von 0,454 Liter besaß. Die Hälfte desselben betrug mithin 0,227. Damit stimmt der oben besprochene genichte Metallbecher des Museums von Gizeh wohl überein, dessen Inhalt auf Grund der eingegrabenen Inschriften die Hälfte eines Hin in fich faßte. In allen Zeiten der ägyp= tischen Geschichte erscheint der Name Hin in Tausenden von Texten wieder, um die kleinsten Grundeinheiten aller räum= lichen Maße zu bezeichnen, gerade wie wir in unseren Tagen das Litermaß als eine solche auffassen. In den verschiedenen Sammlungen ägyptischer Altertimer werden meist aus Ala= baster angefertigte Gefäße ausbewahrt, deren Ausschrift nicht selten den räumlichen Inhalt derselben mit Hilfe des Hin= maßes anzeigt. Man begegnet Angaben darauf, wie z. B. 9, 11, 21, 40 Hin, in einzelnen Fällen sogar mit hinzuge= fügten Bruchteilen dahinter, welche die Beweise liefern, daß man den Inhalt der bezüglichen Gefäße auf ihre Fassung genau zu prüfen verstand.

Das Maß des Hin, das für sich allein nach dem allgemein eingesührten Rechnungsspstem in 320 kleinste Teilstücke mit den Unterabteilungen 160, 80, 40, 20, 10, 5, 4, 3, 2 und 1 zersiel, wurde anderseits für sich allein als ein kleinsstes Teilstück, d. h. als ½20 betrachtet, dessen Einheit somit das 320 sache von 0,454 Liter in sich sassen mußte. Die vollzogene Rechnung sührt auf ein größtes räumliches Maß, dessen Inhalt sich auf 145,35 Liter berechnet. Das ist aber genan die Fassung der altägyptischen Kubikelle (von 0,527 Meter Längenausdehnung), deren Teilstücke nach dem allges

et, um r blieb tf fol= fachen n das terab= aus= g ver= , ohne e 320 tischen heiten $= \frac{1}{8}$ tellen, r eine , wie bezog

felben er der Inhalt o 0,23 und ch auf

Maße